



FeuBu

das ultimative Buchhaltungsprogramm für Feuerwehren und Bezirke

Der Landesverband hat im Jahr 2005 zur Führung seiner Haushaltsgebarung die Entwicklung eines neuen EDV-Buchhaltungsprogramms in Auftrag gegeben. **Das Programm trägt den Namen „FeuBu“** und wurde so konzipiert, dass es in einer vereinfachten Version auch von den Freiwilligen Feuerwehren und Bezirksverbänden verwendet werden kann.

Das Programm ist beim Landesverband bereits seit Jänner 2006 im Einsatz und seit dem 02. März 2007 auch für die Freiwilligen Feuerwehren und Bezirke verfügbar. Jene Feuerwehren, die bereits mit FeuBu arbeiten sind ausgesprochen zufrieden damit.

Die Feuerwehren und Bezirke wurden bereits im November mittels Rundschreiben Nr. 3/2006 über FeuBu informiert (siehe Internetseite des Landesverbandes / geschützter Bereich / Rundschreiben).

Dem Rundschreiben wurde ein Meldeformular beigelegt, mit welchem sich die interessierten Feuerwehren beim Landesverband innerhalb 10.12.2006 melden konnten.

Selbstverständlich ist ein Umstieg auf das neue Programm jederzeit möglich, so dass sich interessierte Feuerwehren jederzeit beim Landesverband melden können – bitte gegebenenfalls auch das angesprochene Formular faxen. Im Landesverband wird man sich danach richten und je nach Bedarf weitere Schulungen im Verlauf der nächsten Jahre organisieren. Dies ist vor allem für jene Feuerwehren von Bedeutung, deren Kassier den Kassierlehrgang bereits besucht hat und die erst zu einem späteren Zeitpunkt das neue Programm nutzen möchten (z.B. weil zurzeit noch kein ADSL-Anschluss möglich ist).

Im Übrigen wurde bereits im Rundschreiben darauf hingewiesen, dass die Einschulung für FeuBu in Zukunft auch im Rahmen des **Lehrgangs für Kassiere** stattfinden wird, so dass für die Kursteilnehmer **ab 2007** keine separate Schulung mehr notwendig sein wird.

Sollten genügend Teilnehmer ihr Interesse bekunden, so kann im Landesverband auf Wunsch auch ein außertourlicher Lehrgang für Kassiere angeboten werden.

Die Vorteile von FeuBu können wie folgt beschrieben werden:

- **Anwenderfreundlich** – Es sind keine speziellen Computerkenntnisse erforderlich.
Die Einnahmen und Ausgaben werden jeweils **mit einer Buchung** im entsprechenden Finanzkonto bzw. Kapitel erfasst, sodass keine doppelte Eintragung der Bewegungen - wie in der Excel-Tabelle „Haushalt-FF.xls“ der Fall - mehr notwendig ist. Kassatagebuch und Kontenbuch werden mit jeder Buchung laufend erstellt und brauchen nur ausgedruckt zu werden.
- **Einheitliche Führung** der Haushaltsgebarung auf Landesebene;
- **Enthält gewisse Automatismen und Kontrollfunktionen** – die Übernahme des Kassastandes und der Rückstände erfolgt automatisch; bei der Eingabe des Haushaltsvoranschlags für das jeweils kommende Jahr wird der vorjährige Haushalt in der ersten Spalte ebenfalls automatisch übernommen. Das Programm kontrolliert, ob der Haushalt entsprechend der Haushaltsprinzipien erstellt wurde (Ausgleich usw.), so dass es nicht möglich ist, einen fehlerhaften Haushalt auszudrucken und abzugeben, der in dann von der Gemeinde zurückgewiesen wird. Dasselbe gilt für Haushaltsänderungen und besonders für die Erstellung des Jahresabschlusses, bei welchem kontrolliert wird, ob überhaupt der Bilanzausgleich stattgefunden hat, ob der



endgültige Haushalt ausgeglichen ist, ob Rückstände zu erfassen sind, ob kein Ausgabenkapitel überzogen wurde und ob die Einnahmen und Ausgaben in Titel 3 ausgeglichen sind.

Auch in diesem Fall ist es folglich nicht mehr möglich, einen fehlerhaften Jahresabschluss auszudrucken, der von der Gemeinde zurückgewiesen wird.

Man wird sozusagen vom Programm dahin geführt, wo man hin will bzw. hin muss und erspart sich damit viele Unannehmlichkeiten und vor allem viel, viel Zeit.

- **Webbasierte Anwendung** – Der Zugriff auf FeuBu ist dadurch weltweit über Internet möglich.

Die laufende Wartung, die Datensicherung, notwendige Aktualisierungen (sog. updates) und gegebenenfalls Programmerweiterungen können vorgenommen werden, ohne dass dabei die Anwender vor Ort in irgendeiner Weise belastet werden.

Außerdem kann **die allgemeine Zusammenfassung für statistische Zwecke** aus den Haushaltsvoranschlägen der Freiwilligen Feuerwehren **vom Landesverband automatisch eingelesen** werden, was wiederum eine Entlastung für die Feuerwehren bedeutet. Die entsprechenden Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke und sonst in keinem anderen Zusammenhang verwendet.

Sollten bei der Anwendung von FeuBu vor Ort **spezielle Probleme auftauchen**, so kann dem Landesverband für eine direkte Hilfeleistung über ein spezielles Wartungsprogramm der Zugriff für einen bestimmten Zeitraum gewährt werden. Die Freischaltung des Landesverbandes erfolgt durch Eingabe eines eigenen Codes seitens der betreffenden Feuerwehr. **Hinweis: Es ist nicht vorgesehen, dass der Landesverband in die Haushaltsgebarungen der einzelnen Feuerwehren Einsicht nehmen kann – zu diesem Zweck werden bei der Software entsprechende organisatorische und technische Sicherheitsmaßnahmen gesetzt. Außerdem kann natürlich das Passwort jederzeit abgeändert werden.**

Voraussetzungen

Die **technische Voraussetzung** für die Anwendung von FeuBu ist ein PC mit Browser und ein Internetzugang mit ISDN-Linie (=Mindestanforderung), vorzugsweise natürlich mit einem ADSL-Anschluss.

Als „**fachliche**“ **Voraussetzung** wird der Besuch des **Lehrgangs für Kassiere** vorgeschrieben.

Da sich die Einschulung aus organisatorischen Gründen ausschließlich auf die Anwendung des Programms konzentriert, können hierfür nur jene Feuerwehren zugelassen werden, deren Kassier den Kassierlehrgang besucht hat.

Falls diese Voraussetzungen fehlen, macht die Anwendung des Programms keinen Sinn. Die betreffenden Feuerwehren sollen sich aber trotzdem auf alle Fälle melden, falls sie Interesse an der neuen Software haben. **Ab dem Jahr 2007 findet, wie gesagt, die Einschulung für FeuBu im Rahmen des Kassierlehrganges statt**, so dass keine separate Schulung mehr notwendig wird.

Aufgrund der Tatsache, dass es sich um ein Buchhaltungsprogramm handelt, bei dem sich naturgemäß Unmengen von Daten anhäufen, wurde in erster Linie oberstes Augenmerk auf die Sicherheit gelegt. Dazu kommt noch die Notwendigkeit, dass die Anwendung vor Ort unkompliziert sein soll und in einer angemessenen Geschwindigkeit erfolgen muss.



Um das zu ermöglichen, werden u.a. entsprechende Server, Linien, Datenbanklizenzen und Firewalls benötigt, was natürlich mit einem erheblichen, jährlichen Kostenaufwand verbunden ist.

Die gesamte Investition für Entwicklung und Lizenzen hingegen konnte durch einen außerordentlichen Beitrag des Landes finanziert werden.

Um jedoch die jährlich anfallenden, laufenden Kosten wenigstens zu einem Teil abfangen zu können, hat man sich im Landesverband überlegt, von den Freiwilligen Feuerwehren, die das Programm nutzen möchten, eine jährliche Kostenbeteiligung von 50,00 Euro einzuheben.

Mit **FeuBu** haben die Feuerwehren und Bezirke **endlich ein Instrument**, das ihnen die Führung der Haushaltsgebarung - **von der Erstellung des Haushaltsvoranschlags über die Eintragung der laufenden Buchungen bis hin zur Erstellung der Abschlussrechnung – entscheidend erleichtert**. Im Landesverband hofft man daher, dass so viele Feuerwehren wie möglich in Zukunft dieses „Instrument“ auch nutzen und ihre Freude damit haben werden. In diesem Sinne wünschen wir allen Anwendern damit eine gute und erfolgreiche Arbeit!

Vilpian, 2007

Das FeuBu-Team
